

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Abteilung E-Government und IT-Service öffentlich ☒ Ehrhard, Werner nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 195/2019
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Verwaltungsausschuss	5	10.09.2019
Sachstandsbericht "Digitalisierung der Verwaltung"		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall ☐ Boden	☐ Wasserhaushalt ☐ Natur- und Artenschutz	☐ Klima ☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung hat in der Vergangenheit wiederholt über Maßnahmen zur Erstellung einer Digitalisierungsstrategie berichtet. Zuletzt wurde dem Rat der Stadt in seiner Sitzung am 09.07.2019 der Auftrag an die PD-Berater GmbH zur Entwicklung eines „Arbeitsplans E-Government“ zur Kenntnis gegeben.

Der von PD-Berater vorgelegte Angebotsentwurf für die Erstellung eines „Arbeitsplans E-Government“ wurde inzwischen nach einem weiteren gemeinsamen Gespräch in Düsseldorf in der 30. Kalenderwoche leicht modifiziert. Nachdem nunmehr die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, soll der Auftrag nach einer letzten Abstimmung mit PD-Berater erteilt werden.

Vorrangiges Ziel des „Arbeitsplans E-Government“ ist zunächst die gesetzlichen Anforderungen durch das Online-Zugangsgesetz und das E-Government-Gesetz NRW zu erfüllen. Langfristige Ziele sind darüber hinaus die Beschleunigung und medienbruchfreie Abwicklung von Verwaltungsprozessen. Dies führt letztendlich auch zur Optimierung des Bürgerservices. Mithilfe der PD-Berater GmbH möchte die Verwaltung einen konkreten Arbeits- und Zeitplan für die verschiedenen Digitalisierungsziele aufstellen.

Im Gespräch mit den Vertretern von PD-Berater teilten diese mit, dass im Zusammenhang mit dem Beratungsauftrag „E-Government“ möglicherweise die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) vom Bundesfinanzministerium (BMF) gefördert werden kann. Inzwischen hat PD-Berater mitgeteilt, dass der Antrag auf Förderung des Projekts zur Einführung eines DMS im Umfang von 45 Beratertagen vom BMF genehmigt wurde. Dies entspricht einer Fördersumme von ca. 50.000 €.

Die Einführung eines DMS ist Grundvoraussetzung für weitere Digitalisierungsprozesse. Im DMS werden alle Dokumente digital abgebildet und zentral zusammengeführt. Hierdurch werden Prozesse verschlankt, Medienbrüche vermieden und ein schnellerer Zugriff auf Informationen geboten. Zugleich werden Geschäftsprozesse automatisiert und eine gesetzeskonforme Archivierung gewährleistet.

Die Projektbeteiligten der besuchten Modellkommunen Paderborn und Soest bestätigten, dass die Einführung eines DMS bzw. der elektronischen Schriftgutverwaltung **das** zentrale Element der Digitalisierung ist. Insofern ist es ausgesprochen erfreulich, dass hierfür die vom BMF finanzierten zusätzlichen 45 Beratertage zur Verfügung stehen.

Der Einführungsprozess ist allerdings langwierig und aufwendig, so dass er nur sukzessive erfolgen kann. In Paderborn dauert die Einführung des DMS nach Aussage des dortigen Projektleiters bereits einige Jahre. Allein für die Einführung eines DMS stehen in den zentralen Diensten der Stadt Paderborn zwei Mitarbeiter zur Verfügung.

Nach erfolgter Beauftragung der PD-Berater GmbH durch die Stadt Mettmann sollen bereits im September 2019 Auftaktworkshops für die Erarbeitung eines „Arbeitsplans E-Government“ und für die Einführung eines DMS durchgeführt werden. Für den weiteren Projektverlauf werden jeweils eigene Projektgruppen bestehend aus Mitarbeiter*innen von PD-Berater GmbH und Mitarbeiter*innen der Verwaltung gebildet.

Die Verwaltung wird weiter über den laufenden Sachstand berichten.

Gez. Stang